



Haltestelle

Mitteilungsblatt des Vereins
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V.



Bankverbindungen:
Stadtsparkasse Wuppertal 909564
Postscheckamt Essen 2258 15 – 439

Juli 1985

Postanschrift:
Postfach 131936
5600 Wuppertal 1



Alt-Elberfeld im Jahre 1900, Wall, altes und neues Rathaus

Verlag Max Biegel, W.-Elberfeld

BMB - Report - BMB - Report - BMB - Report - BMB - Report - BMB - Report - BMB -



WALDWOCH E 1985

=====

Auch in diesem Jahre opferten eine Reihe von Aktiven eine Urlaubswoche, um die Arbeiten an der Haltestelle "Petrikshammer" einem Abschluss näher zu bringen. Auch unser Hamburger Mitglied Dieter Paas beteiligte sich. Dieses Mal wurde der verrottete Abspannmast beseitigt und das Fundament für den neuen (mit 16 1,75 m langen Stahllankern) ausgehoben und gegossen. Teile des abgebauten Mastes dienten sofort auf der gegenüberliegenden Seite als Verstärkung für die Stützmauer des Geländers für die Haltestelle.

Fotos: Klaus Totzkowski, Manfred Höver



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 1985 begann am 16. März mit dem üblichen Treffen im Betriebshof Kohlfurtherbrücke. Es schloß sich die Streckenbereisung an.

Der "Sitzungs"-Teil begann mit Verspätung um 15.30 Uhr im Calvin-Haus, Wuppertal-Cronenberg. Unser Kurzprotokoll bezieht sich auf die in HALTESTELLE 43 abgedruckte Tagesordnung.

TOP 1: Vorsitzender Emil R. Dicke begrüßt 77 Anwesende, davon 3 Gäste, gemessen an einer Mitgliederzahl von 250 eine rege Teilnahme. D. ver-

weist auf die ebenfalls in HALTESTELLE 43 abgedruckten Berichte.

TOP 2: Herr Schäfer, Leverkusen, erhält als Dank für seinen Einsatz die goldene Ehrennadel.

Die am 17.11.1984 beschlossene Satzungsänderung wurde vom Amtsgericht genehmigt und ist damit gültig. Ausnahme: Das Eintrittsalter bleibt bei 21 Jahren (wegen eines Formfehlers bei der Abstimmung). Dieser Punkt kommt auf die Tagesordnung einer späteren Versammlung.

Dem Vorstand und dem Schatzmeister wird einstimmig Entlastung erteilt.

Ohne Gegenstimmen werden zu Kassenprüfern gewählt: Die Herren Westermann und Hügel, als Ersatzleute die Herren Tegtmeyer und Sieper.

Herr Schultz berichtet über die Bemühungen zur Erlangung einer Konzession für den öffentlichen Museumsbahnbetrieb. Wir müssen einen Betriebsleiter vorweisen. Eine Lösung zeichnet sich ab. Die zweite Bedingung ist der ordnungsmäßige Zustand der Gesamtanlage. Ziel ist der Betrieb einer Straßenbahn im Gelegenheitsverkehr. Man tut sich schwer mit einer Sache, die es zuvor nie gegeben hat. Dennoch hoffen wir auf einen guten Ausgang des Verfahrens und warten auf die "Lex BMB".

Herr Schultz erwähnt lobend die Unterstützung, die uns durch eine Reihe von öffentlichen Betrieben zuteil wird. Stellvertretend seien genannt: "Rheinbahn" Düsseldorf mit technischer Hilfe, Ausbildung von Fahr- und Begleitpersonal, Sonderfahrten, Hilfe beim Regierungspräsidenten in der Konzessionsfrage, EVAG Essen mit der Revision des Tw 105, die Stadtwerke in Bremerhaven und Wuppertal bei der Errichtung des Unterwerks.

TOP 3: Siehe Zeichnung und Fortsetzung:

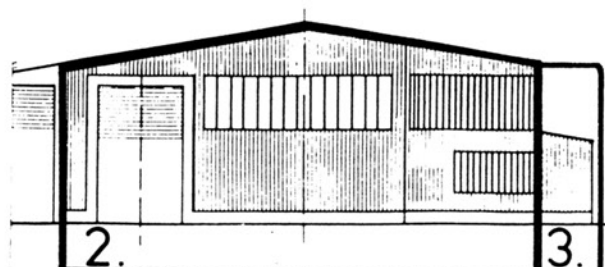
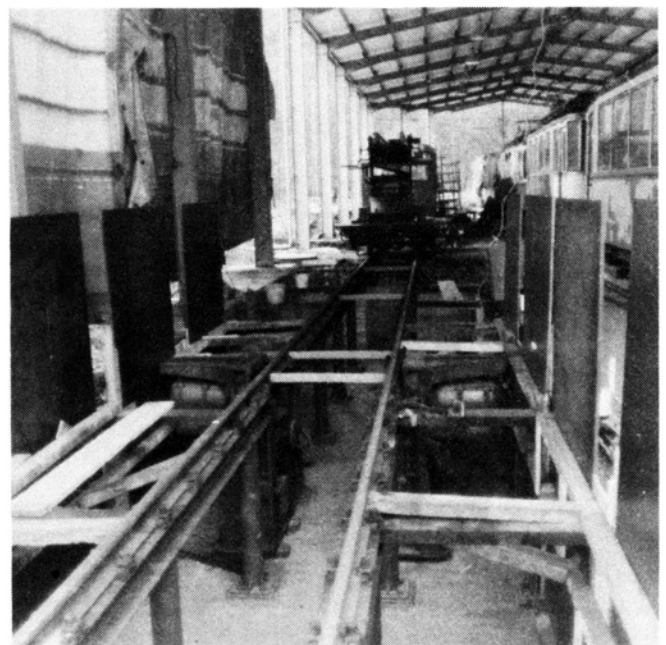
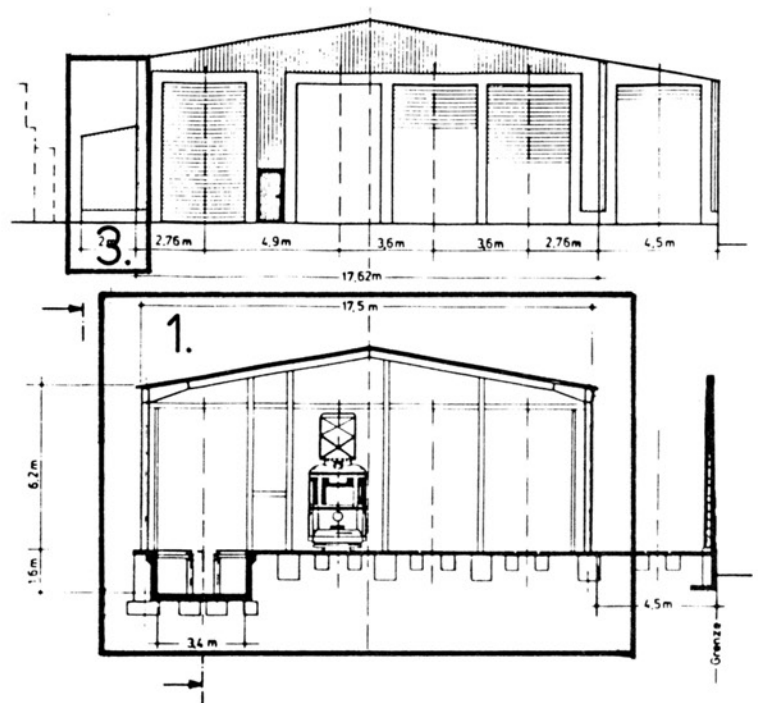
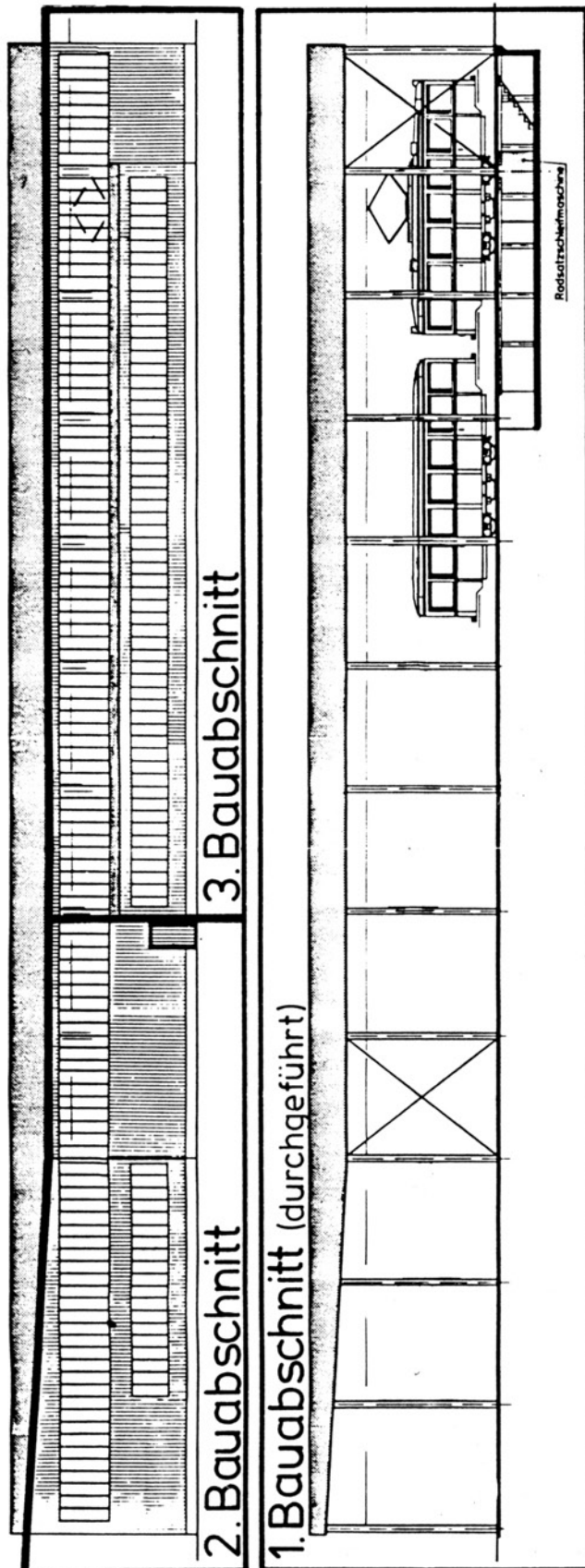
Fotos: Klaus Sieper



Zunächst erläutert Herr Dr. Riechelmann die geplanten Baumaßnahmen, die insgesamt einen Aufwand von ca. DM 80.000,-- erfordern. (s. HS 43)

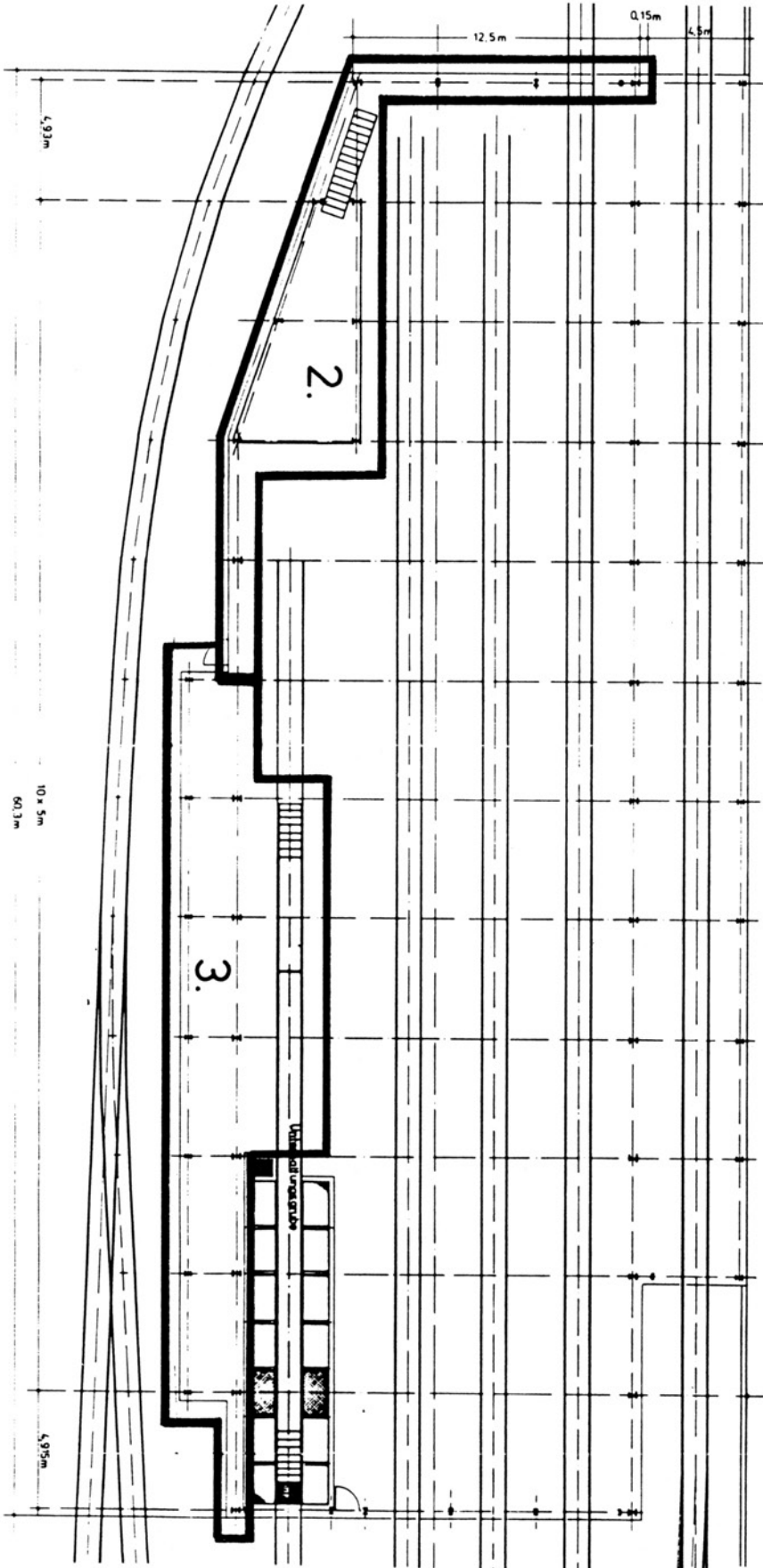
Wir werden aber wohl den Weiterbau etappenweise und unter Eigenleistung planen müssen, um keine Kredite in Anspruch nehmen zu müssen. Die Versammlung stimmt einstimmig dafür, im Rahmen einer Bausteinaktion das Kapital auf dem Spendenwege von Mitgliedern und Förderern zu erbitten.

Umgerechnet auf die Mitgliederzahl 200 (Jugendliche, Arbeitslose usw.)



hier nicht mitgezählt) würde ein Betrag von DM 250,-- je Mitglied im Umlagewege die Summe vom DM 50.000,-- ergeben. Daraus ergab sich die Meinung, Bausteine im Wert von DM 250,-- von den Mitgliedern zeichnen zu lassen.

Über die Verwendung der Gelder wird allen Mitgliedern in der bei uns üblichen Art und Weise Rechenschaft abgelegt. Wir verpflichten uns zur Offenlegung aller Unterlagen für die Spender. Der Baubeginn wird angekündigt.



Die in der Versammlung anwesenden Mitglieder lassen einstimmig die Bereitschaft zur Teilnahme an der Aktion erkennen und fordern hiermit alle Mitglieder und Förderer auf, diese Aktion zu einem Erfolg werden zu lassen.

Wir haben bei der Stadtsparkasse Wuppertal entsprechende Formulare anfertigen lassen, die im Sparkassen-, Bank- und Postgirodienst verwendbar sind. Die Einzahlung auf das Spendenkonto der Stadtsparkasse Wuppertal sichert die Erstellung der Spendenbescheinigung. Ein Muster des Bausteins wird in der HALTESTELLE abgedruckt werden.

Bitte helfen Sie mit beim Weiterbau der Halle!

Vorstand, techn. Leitung und Bauausschuß der BMB

Emil R. Dicke, Wolfgang Schultz, E.G. Beiersmann, Klaus Sieper, Hanns Heinen, Dr. Gundo Riechermann, Manfred Höver, Ralf Faust, Udo Tegtmeier und die aktiven Mitglieder.

TOP 4: Es besteht Einmütigkeit darüber, daß die Finanzierung des neuen Bauabschnitts nicht über die Mitgliedsbeiträge erfolgen kann. Es sind auch keine weiteren Beitragsbefreiungen möglich, da sonst die Gelddecke für die laufenden Ausgaben zu knapp wird. Siehe auch den Bericht unter TOP 3!

TOP 5: Der Sonntagsdienst bis Ende Juli ist geregelt. Auf die Wichtigkeit wird besonders hingewiesen.

TOP 6: 5 Mitglieder werden

wegen Nichtzahlung des Beitrags ausgeschlossen.

TOP 7: Es liegen keine besonderen Anträge vor. Die Versammlung endet mit der Vorführung von Dias und Filmen zu unserem Thema.

Emil R. Dicke / Klaus Sieper

In eigener Sache - HALTESTELLE 44

Die Deckseiten unserer vorliegenden Ausgabe unterscheiden sich merklich von den Vorgängern. Für einen geringen Aufpreis hat unser Drucker sich bereit erklärt, Den Umschlag der HALTESTELLE zukünftig auf Kunstdruckpapier zu drucken, wodurch die Wiedergabe von Fotos bekanntermassen wesentlich verbessert wird. Wir haben dieses Angebot aufgenommen und hoffen, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Aus diesem Grunde wurde unser Impressum nach Seite 14 verbannt.

Unser Titelbild zeigt Schmalspur und Normalspur friedlich vereint auf dem Wall in Wuppertal-Elberfeld. Ein Triebwagen der städtischen Strassenbahn Elberfeld fährt in Richtung Kohlstrasse. Er wird gleich die Kreuzung mit dem Normalspurgleis der Strassenbahn Barmen-Elberfeld befahren. Dieses Gleis kommt vom Hofkamp (früher Berliner Strasse), bog vor dem Engpass zum Neumarkt in die Morianstrasse ein, dann in die Schwanenstrasse und erreicht auf unserem Bild den Wall. Vor dem alten Rathaus, wo heute die Bushaltestelle ist, ist der Abzweig in die Herzogstrasse. Eine Weiche ermöglicht die Geradeausfahrt in das Gleis, das vom Mäuerchen in den Wall einbiegt und dann in den Turmhof mündet, um nach einer weiteren Rechtskurve über den "alten Markt" in die Alte Freiheit und die Hofaue zu gelangen. So war die Verkehrsfläche bestens genutzt, Der Umsteigeverkehr bequem möglich. Heute strömt der Busverkehr nur in eine Richtung. Umweltschutz war damals kein Thema. Der öffentliche Personennahverkehr wurde elektrisch abgewickelt. Heute werden Bäume gepflanzt, die Strassenbahn abgerissen und zusätzliche Dieselsebusse eingesetzt, die mit ihren Abgasen die Umwelt belasten. Die Geruchsbelästigung der Fussgänger auf dem Wall dürfte dabeo noch das kleinere Übel darstellen.

Auf Seite 2 zeigen wir eine BMB-Reportseite mit Aufnahmen der auch in diesem Jahre wieder durchgeführten "Waldwoche", deren Ziel es ist, die Fertigstellung dieser Baustelle über zusätzliche freiwillige Arbeitsstunden früher zu erreichen.

Die Bilder auf Seite 16 verdanken wir Herrn Wolf Jacobi aus Schwabach. Bild oben zeigt TW 108 abfahrbereit an der Endhaltestelle Sudberg, während TW 113 die Berghäuser Strasse verlassen hat, um über die Oberheidter Strasse in Richtung Sudberg zu fahren.

Bekanntlich haben TW 113, wenn auch in sehr schlechtem Zustand, bei uns im Depot; Sein Schwesterfahrzeug TW 105 wird zur Zeit bei der EVAG aufgearbeitet und in absehbarer Zeit für Sonerfahrten im Ruhrgebiet zur Verfügung stehen. Unser Traum: Sonderfahrten auf den Strecken Essen - Steele und Hattingen-Reschop - Hattingen-Bahnhof, auf denen er im Linienverkehr eingesetzt gewesen ist.

Hier wird der Museumsgedanke lebendig, gewinnt Gestalt. In diesem Sinne sind unsere Aktivitäten zu sehen. So wollen wir auch alles daransetzen, auch auf unserer eigenen Strecke wieder Strassenbahnen verkehren zu lassen. Die Strassenbahn hat eine grosse Vergangenheit - und auch eine berechnigte Zukunft. Gefordert ist eine Umkehr vom Verbrennungsmotor zum umweltfreundlichen Elektromotor, dessen Leistungsfähigkeit hinlänglich bewiesen ist.

KSW

UNKRAUTBESEITIGUNG --- Aufruf an alle Mitglieder

=====

Wir haben auch in diesem Jahr wieder keine chemischen Mittel zur Unkrautbeseitigung auf dem Bahnkörper ausbringen können. Wir bitten deshalb alle Mitglieder um ihre Mithilfe, nicht nur einen Beitrag zur Streckenunterhaltung zu leisten, sondern gleichzeitig einmal einen Tag im Grünen zu verbringen und Kontakt mit unseren Aktiven zu pflegen und an ihrer Arbeit teilzunehmen.

Finden Sie sich am Samstag, dem 10. August mit Handschuhen und festem Schuhwerk "bewaffnet" im Depot Kohlfurt ein. Ein Arbeitswagen wird Sie Strecke aufwärts bringen. Abwärts wandernd werden alle gemeinsam das Unkraut ausreissen und so die Strecke säubern.

FAHRSCHULE :

1. Ausbildungsabschnitt
beendet

=====

Auch hier geht der weitere Aufbau unserer BMB zügig voran. In den Monaten Januar und März erhielt eine erste Gruppe von sechs Aktiven an Sonntagen und Sonntagen eine gründliche Ausbildung als "Zugbegleiter" und nach bestandener Prüfung ein entsprechendes "Papier".

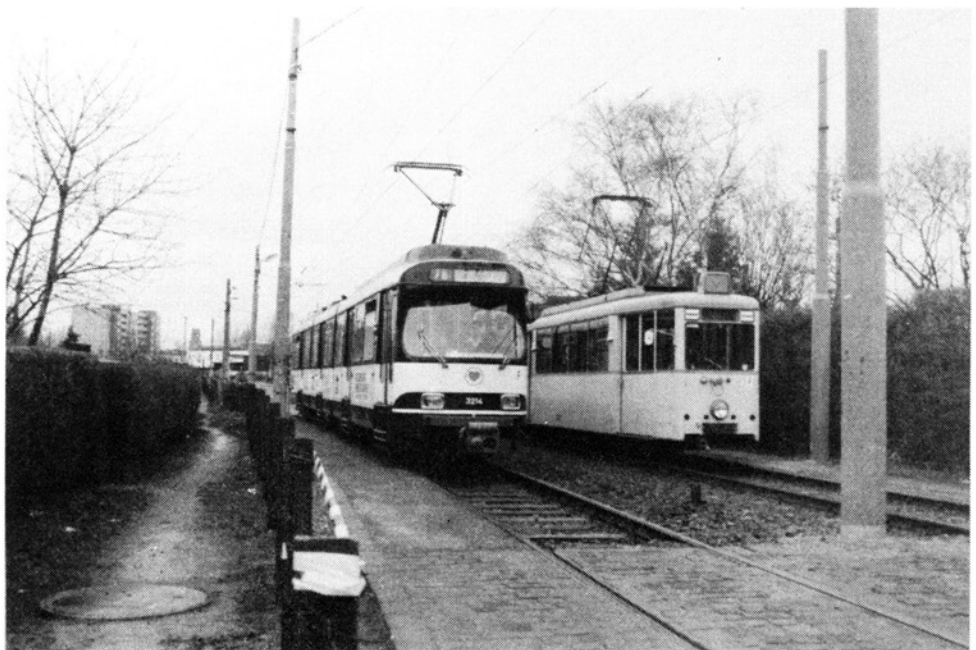
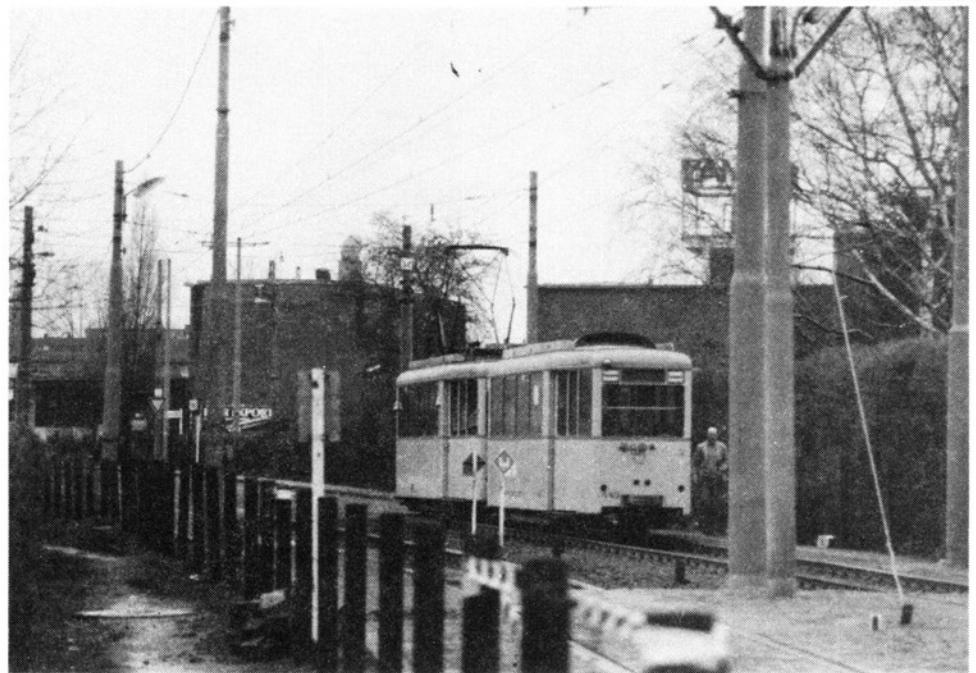
Vier Mann aus der genannten Gruppe absolvierten sofort anschließend eine gründliche "Lehre" als Strassenbahnführer durch die "Rheinbahn, Düsseldorf, und deren Ausbildungsteam.

Die gesamte Ausbildung wurde ganz auf Belange der BMB abgestellt, d.h. die Fahrschule erfolgte ausschliesslich auf älteren Fahrzeugen.

Diese Ausbildung wird weiter fortgesetzt. Wir können der Rheinbahn für ihre Hilfe nicht genügend danken.

Unsere Bilder zeigen die "Lage" bei Ausweich- und Vorbeilass-Manövern der Fahrschul-Zweichser mit modernen Achtachsern des Linienverkehrs.

Bilder: Holger Ott



BMB - Report - BMB - Report - BMB - Report**Gleiserneuerung**

=====

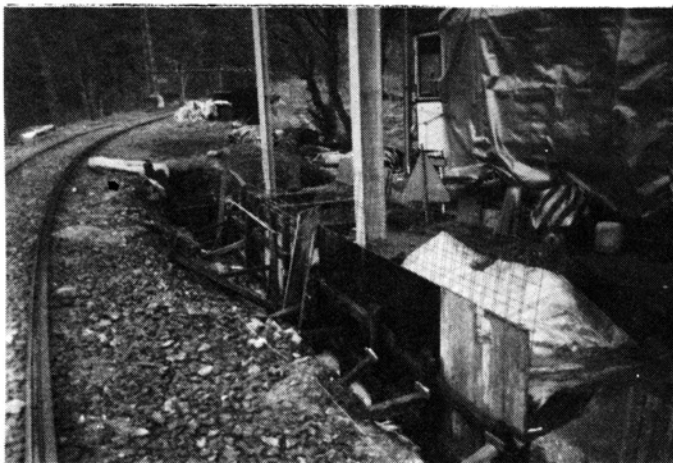
Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an den "Tag der offenen Tür" vor einigen Jahren, an dem ausgerechnet beim heftigsten Besucherandrang der hin- und herpendelnde TW 96 auf dem hier zu sehenden Gleisstück entgleiste. Zwar dauerten Umziehen, Werkzeug holen, Wagen anheben und wieder eingleisen alles in allem damals nur 20 Minuten und brachte unseren Aktiven Bewunderung und Lob der Besucher ein, doch konnten damals als Sofortaktion lediglich Spurstangen eingeschweisst werden. Erst kürzlich gelang es, die vermoderten Schwellen auszuwechseln und die Spurstangen wieder zu entfernen. Fotos: Manfred Höver

**Werkstattfundamentierung**

=====

Als nächste Grossbaumassnahme im Depot steht der Ausbau der Werkstatträume im hinteren Teil der Halle hinter Gleis 3 auf dem Plan; die Arbeiten daran haben bereits begonnen und machen beachtliche Fortschritte. Die beiden Bilder unten zeigen links die Schalung für die Aussenfundamente an den letzten beiden Hallenfeldern und rechts die fertig gegossenen Fundamente, versiegelt und die bereits verlegte Dränage. Wenn Sie dieses Heft in Händen haben, wird der Graben bereits wieder verfüllt sein.

Fotos: Klaus Totzkowski





Und immer wieder :

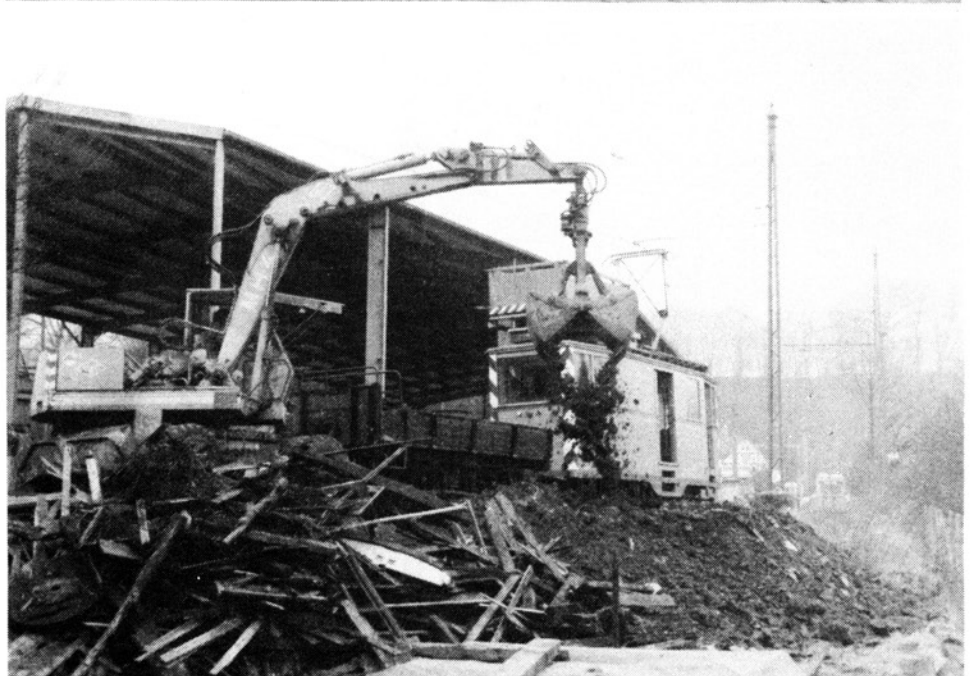
Aufräumung und Reinigung

=====

So Mancher will es einfach nicht einsehen: wo gehobelt wird, Fallen Späne; in unserem Falle: sammelt sich Abraum, Müll, der von Zeit zu Zeit beseitigt werden muss, damit wir selbst nicht darin ersticken.

So hatte die Bundeswehr seinerzeit einen Teil des Grubenaushubes auf der Seite des Betriebshofes deponiert, weil man annahm, diesen Aushub zum Verfüllen wieder gebrauchen zu können. Dem war nicht so und das Material war auf dem Hof im Wege und erregte Anstoss.

Nun wurde es in einer Gewaltaktion mit Hilfe zweier Baumaschinen der Fa. May, Wuppertal, nützlich untergebracht, und zwar in der Senke neben der Aussenkurve der Ausfahrt zur Strecke. Fotos: Manfred Höver





BMB-Vertrieb

Anschrift und Konto
siehe Seite 14!

Unser Info-Wagen ist
samstags und im Som-
merhalbjahr auch
sonntags geöffnet.

Es gibt dort jetzt
auch eine Farbpost-
karte von unserem
Betriebshof und eine
Serie echter Foto-
karten von Fahrzeu-
gen der Wuppertaler
Stadtwerke AG.

Unterstützen Sie das
Antiquariat durch
Spenden aus Ihrem
Bücherschrank!

Neu im BMB-Vertrieb

a) bereits erschienen:

Uhle & Kleimann	Kursbuch deutscher Museumsbahnen	DM 4,--
Franckh	Löttgers, Uerdinger Schienenbus	DM 29,80
Verkehrsges. Kr. Unna,	Zwischen Lippe und Hellweg	DM 28,--
Schweers & Wall	Euskirchener Kleinbahn	DM 28,--
	Kraftverkehr Erkelenz	DM 14,80
Pospischil	Straßenbahnen in Portugal und Spanien	DM 22,80
Dän. Straßenbahnmuseum:	Farvel Tram (in dänischer Sprache)	DM 21,60
SSB	100 Zahnradbahn und Filderbahn, Stuttgart	DM 20,--
Arge Kieler Nahverk.	100 Jahre Nahverkehr Kiel	DM 10,--

b) in Vorbereitung, Vorbestellungen erbeten:

Schweers & Wall	Bilder von der Bremer Straßenbahn	DM 48,--
	Bilder von der Mülheimer Straßenbahn	DM 48,--
Eisenbahn, Villigen	Berliner Straßenbahnen, Band 3	DM 59,--
	Berliner Straßenbahnen, Band 4	DM 59,--
Uhle & Kleimann	Die Herforder Kleinbahn	DM ?
Eisenbahn-Kurier	Die Geschichte der Düsseldorfer Strab.	DM 50,--
Alba-Verlag	Die Rheinbahn, Neuauflage	DM 25,--
Eisenbahn, Villigen	Die Freiburger Straßenbahn, Band 1	DM 59,--
	Die Freiburger Straßenbahn, Band 2	DM 59,--
Alba-Verlag	Berliner U-Bahn	DM 20,--

Preise für Neuerscheinungen unter Vorbehalt.

Postkarten: Vierachser 4501 WSW am Freudenberg, Achtachser 3808 am Mäuer-
chen, Vierachser 154 WSW Ecke Griffenberg/Weststraße, Zweiachser 137
WSW ex Ennepe Solingen, Mühlenplätzchen, Ellok 609 WSW Hatzfeld, Zahnrad-
triebwagen 1 WSW "An der Bergbahn", dazu ca. 200 weitere Motive und Se-
rien aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, aus
Belgien, England und Oberitalien.

Aus dem Dachverband, dem BDEF

Über den Verbandstag in Weiden/Opf. werden wir in der nächsten Ausgabe be-
richten.

Wir teilen die Meinung des Vorstands, daß das Engagement der Eisenbahn-
freunde bei den Jubiläumsprogrammen einschließlich der Ausstellung in
Nürnberg zu wenig gewürdigt wird. Nicht nur die Großkunden sind die
Partner der Bahnen, auch die "Vergnügungsfahrten" der Bahnfreunde bringen
insgesamt beträchtliche Einnahmen!

BDEF-Jahrbuch, 360 Seiten, viele Farbbilder

DM 15,--

STUTTGART 85'**Mehr als nur
Straßenbahnen**

Den diesjährigen Ausflug mit unseren belgischen Freunden organisierte auch dieses Jahr wieder Herr Johann mit der Hilfe der Rheinischen Bahngesellschaft. Den Auftakt bildete eine Besichtigung der Hauptwerkstatt, dem sich dann die auf den Fotos dargestellten Ziele anschlossen.

▲ Da steht die 4x200 kW kräftige Zukunft, der nicht nur bezüglich der Spurweite sehr flexiblen SSB.

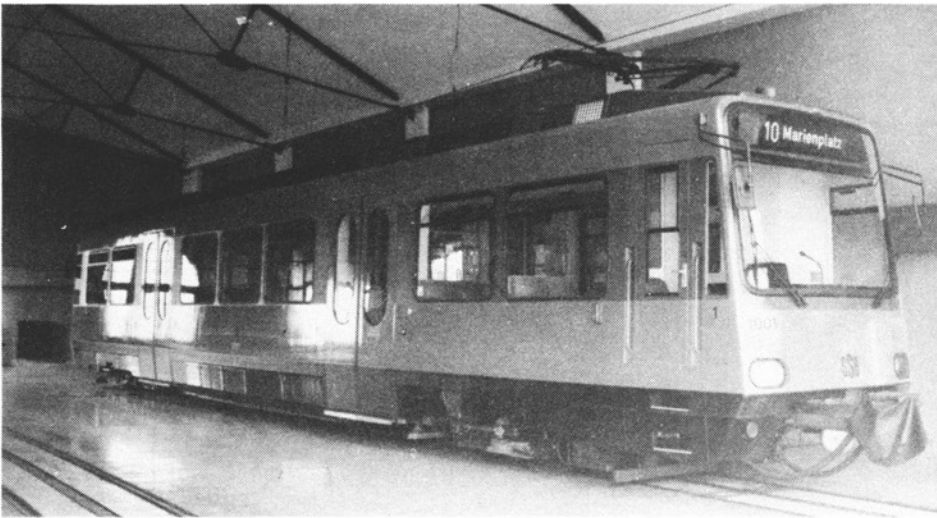


◀ Dieses Foto dürfte bald auch der Vergangenheit angehören, Meterspur und Normalspur Mischbetrieb in Plieningen.

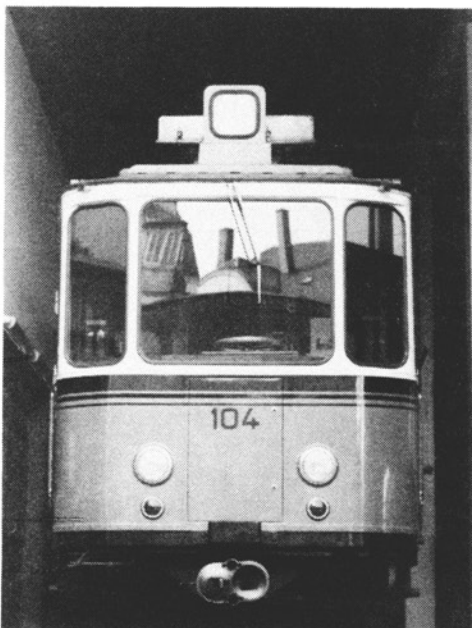


Die Standseilbahn gehörte ebenso wie die Jugendbahn im Straßenbahnerwaldheim zu den zahlreichen Attraktionen, die die SSB zu bieten hat.





◀ Einer der neuen Zahnradbahn Triebwagen vom Typ ZT 4 am 21.4.85 im Betriebshof in der Filderstraße.

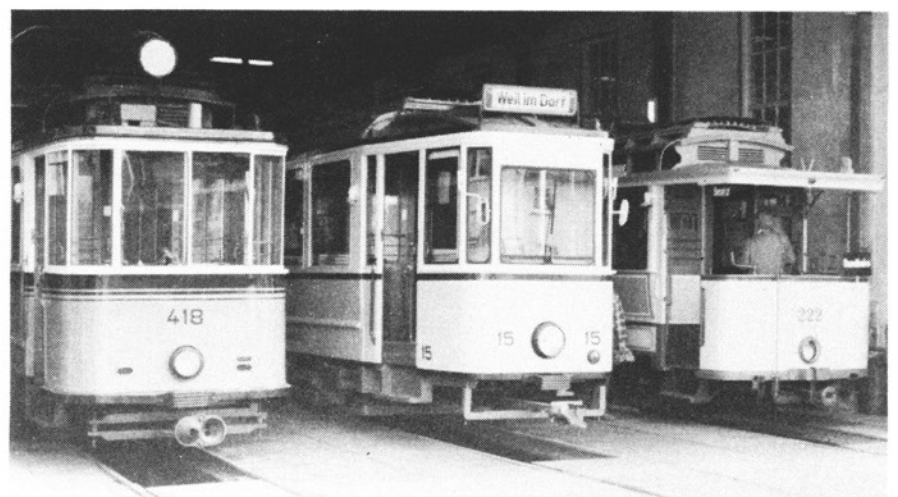


▲ Der Zahnradbahn-Museumswagen 104 mit Vorstellwagen 120 stehen ebenfalls in der Filder Straße.

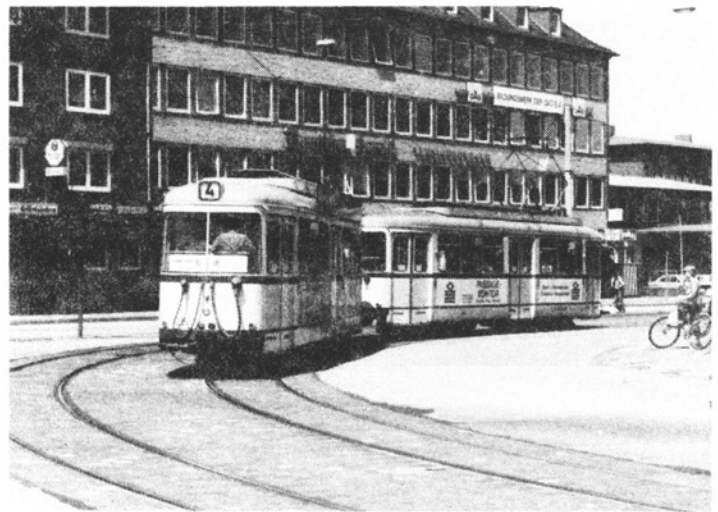
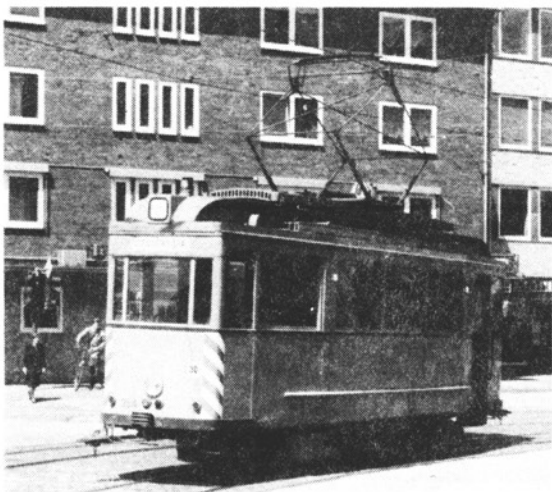
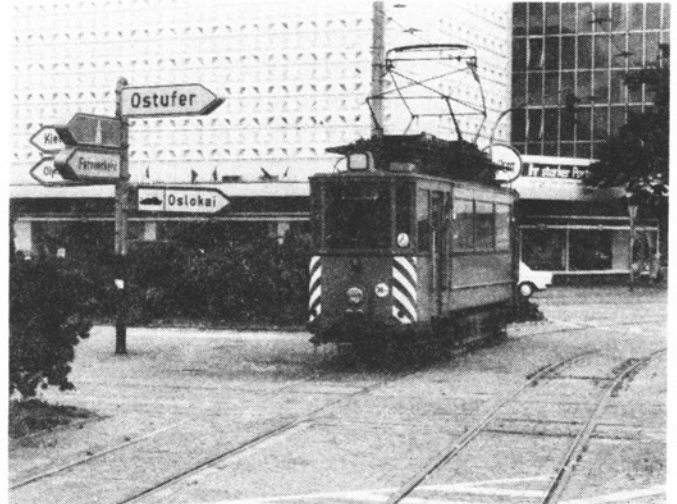
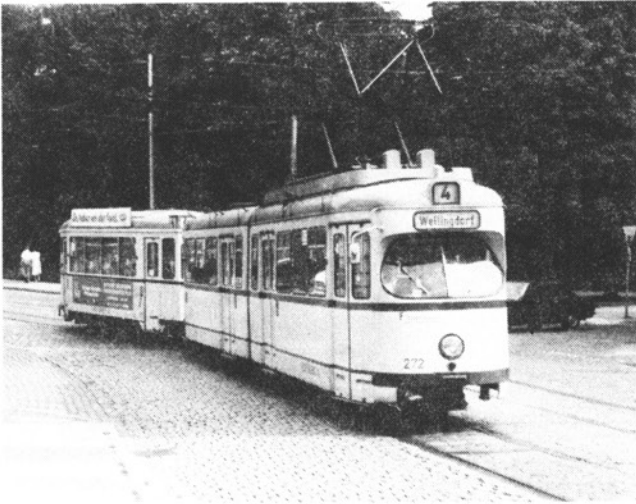


▲ Überholung unseres Sonderzuges von einem Planzug der Linie 6 am Bahnhof Feuerbach.

Fahrzeugparade im Depot Gerlingen, TW 418, Feuerbach " 15 " und TW 222 sind neben dem Gartenschauwagen und dem Filderbahn-Zweiachser nur einige der in diesem Depot hinterstellten Schmuckstücke. ▶



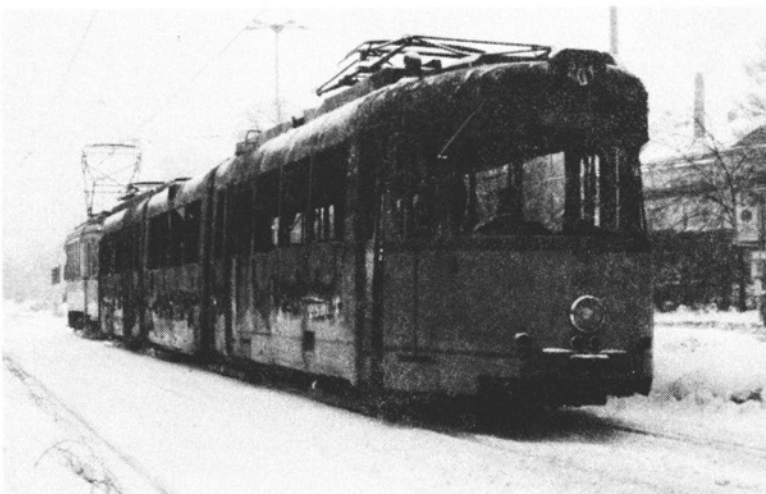
Text und Fotos:
Holger Ott



Fotos: Peter Lechtenbömer

Zum Ableben der Straßenbahn Kiel möchte ich stellvertretend für
 die Straßenbahnfreunde in der DDR allen Enthusiasten unser tief-
 empfundenen Beileid aussprechen. Wir werden den letzten Straßen-
 bahnbetrieb von Schleswig-Holstein immer in guter Erinnerung
 behalten.

Leipzig, im Mai 1985



Letzte Fahrt des Tw 3827 der
Wuppertaler Stadtwerke

Als Ergänzung zu unserer Mel-
 dung in HALTESTELLE 43 brin-
 gen wir nebenstehend ein Foto
 des Rücktransports des ausge-
 brannten 3827, geschleppt vom
 Oldtimer 3239, aufgenommen
 von unserem Mitglied Thomas
 Ferch am Robert-Daum-Platz.

Inzwischen stellten die Stadt-
 werke einen anderen Achtachser
 in Dienst: 3831, ex Karlsruhe
 222, ex Dortmund 48.

100 Jahre belgische Kleinbahn-Gesellschaft - SNCV.

Angesichts des Doppeljubiläums - 150 Jahre Eisenbahnen, 100 Jahre Kleinbahnen - veranstalten die SNCV Hainaut, Place du Tramway, Charleroi und die ASVi c/o. Rue Belliard 91, B-1040 Bruxelles, Tel. 0032-2-673 48 63, ein

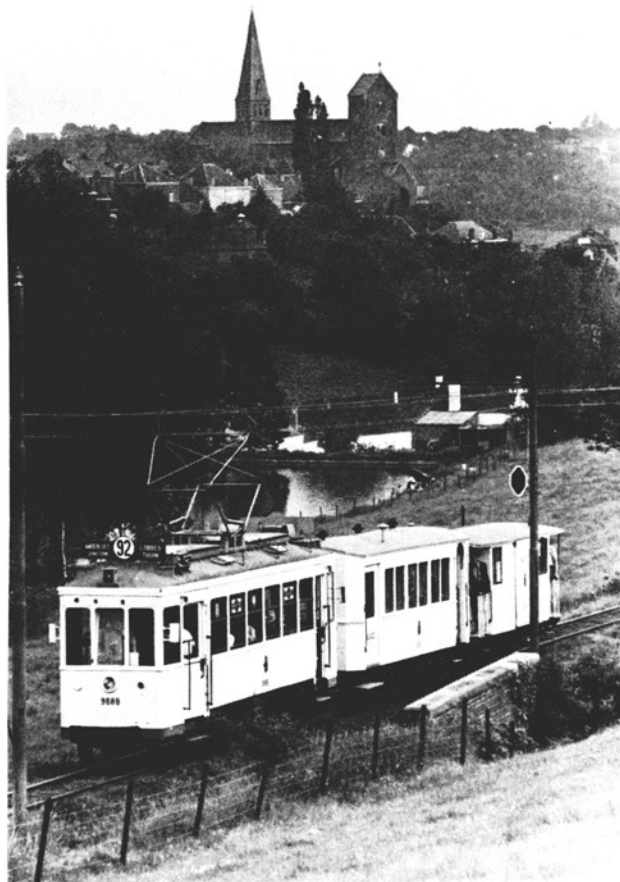
FESTIVAL DU TRAM.

Vom 15. bis zum 18. August verkehrt auf der Museumsstraßenbahn Lobbes - Thuin (siehe Bild) ein Dampfzug aus dem Straßenbahnmuseum Schepdael.

Der 29. September steht unter dem Motto "Les Années 30" - "Die dreißiger Jahre".

Außerdem verkehren Museumszüge auf der Strecke Lobbes - Thuin samstags vom 15.6. - 15.9. und auch sonntags in den Monaten Juli und August. Im Einsatz ist der uns wohlbekannte Zweiachstriebwagen 9888 der ASVi.

Auskünfte gibt es im Info-Wagen, Kohlfurtherbrücke. Sollten Sie in Brüssel anrufen, sollten Sie das Gespräch in französischer Sprache führen können.



Unsere Anschriften:

Postanschrift und Bankverbindungen im Titel der HALTESTELLE.

Betriebshof

Wuppertal-Kohlfurtherbrücke. Arbeitsgruppen an jedem Samstag ab 8.30 Uhr. Fernsprechanruf: (0202) 470251

Technische Leitung

Dr. Ing. Gundo Riechelmann
Am Susewind 8
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 41 06

Ralf Faust
Lindenstr. 24
5830 Schwelm
Ruf (0 23 38) 25 42

Udo Tegtmeyer
Berliner Str. 185
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 66 33 71

Manfred Höver
Höhscheid 9
5653 Leichlingen 2
Ruf (0 21 74) 33 82

Arbeitsgruppe Düsseldorf

Ulrich Sunder
Unter den Eichen 35
4000 Düsseldorf 12
Ruf (02 11) 28 96 06

Vorsitzender

Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

2. Vorsitzender

Wolfgang Schultz
Hugostr. 19 - 21
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 50 40 50

Schatzmeister

Ernst-Günter Beiersmann
Alfred-Dobbert-Str. 25
5600 Wuppertal 1
Ruf (02 02) 70 16 44

BMB - Vertrieb / Verlagsbuchhandel

Postgiri Essen 9 072-438
Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

Schriftleitung HALTESTELLE

Klaus Sieper
Hünefeldstr. 103
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 8 14 56

Unsere Beitragsordnung: Gruppe A (allgemein) = DM 7,- monatlich, DM 84,- jährlich, Gruppe B (ermäßigt) = DM 3,50 monatlich, DM 42,- jährlich.

Der Bezug der HALTESTELLE ist in dem Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Einzelstücke werden gegen eine Spende von DM 2,50 abgegeben. Nachdrucke und Auszüge sind nur bei voller Quellenangabe gestattet. Belege werden erbeten.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumsbahnen.

Zur Vermeidung von Fehlleitungen der Mitgliederpost bitten wir alle Mitglieder, ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN, Erklärungen usw. SOFORT bzw. zum Ende des Geschäftsjahres schriftlich an uns zu richten. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und Kosten!
Unser Postfach: 13 19 36, 5600 Wuppertal 1

Zuwendungen an den Verein sind durch Erlaß des Kultusministers des Landes NRW vom 6. 10. 1980 unter der Nr. IV B 1-04-57 - 64/80, sowie des Finanzamtes Wuppertal-Eilberfeld unter Nr. 81 Gem A 466/21. 9. 81 steuerbegünstigt abzugsfähig.

Durch die Änderung der Einkommensteuer-Richtlinien sind ab 1. Januar 1983 Beiträge an den Verein nicht mehr steuerbegünstigt. Für Spenden gilt folgende Regelung:

Zahlen Sie diese bitte an die Stadtkasse Wuppertal, Konto bei der Stadtparkasse Wuppertal Nr. 100 719 (BLZ 330 500 00) mit dem Vermerk: Haushaltstelle 3600.177.000 04 für BMB eV.

Die Stadt Wuppertal stellt Spendenbescheinigungen erst ab Spenden von DM 100,- aufwärts aus. Bei geringeren Beträgen genügt als Nachweis gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Aus diesem Beleg muß jedoch die Stadt Wuppertal als Empfänger ersichtlich sein, da nur dann der Spendenabzug als Sonderausgabe anerkannt wird.

TW 105 in frischem Glanz

Wir sind wieder um ein generalüberholtes und zugelassenes Museumsfahrzeug reicher, seit Mitte Juli.

Unser besonderer Dank gilt diesmal der EVAG, den Essener Verkehrsbetrieben, die sich des TW 105 angenommen haben; das Ergebnis der Bemühungen aller Beteiligten sehen Sie - zwar ohne Beschriftung noch, auf unserem Bild unten. Foto: Dirk Wiehl.

Das Fahrzeug, welches zunächst einmal in Essen bleiben wird, steht ab September für Gruppen bis zu 25 Personen auf dem Streckennetz der Essener Strassenbahn zur Verfügung. Jede Sonderfahrt dauert ca. 3 Stunden, der Unkostenbeitrag beträgt DM 20.-. Interessenten wenden sich bitte an unser Mitglied Michael Dieckmann, 5600 Wuppertal - 1, Distelbeck 23, Tel. 0202/42 13 93.

Zur Kennzeichnung wird der Wagen auf den grossen Seitenflächen das bekannte Wuppertaler Wappen über dem Schriftzug "Bergische Museumsbahn tragen, auf dem schmalen unteren Rand die Nr. 105 und EVAG.

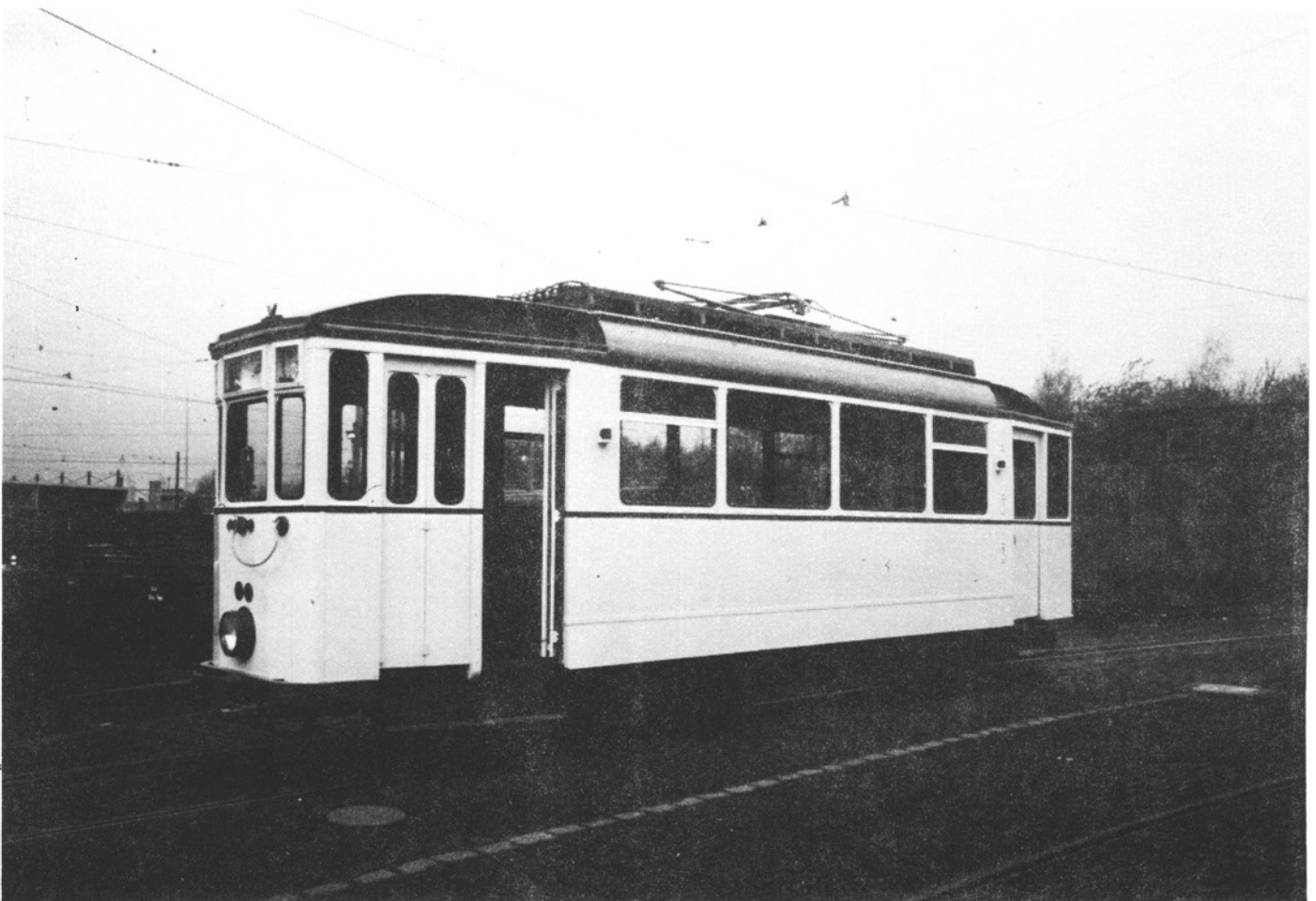
Aufruf zur Zeichnung von

H A L L E N B A U S T E I N E N

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde mit überaus hoher Mehrheit der Start einer neuen Baustein-Aktion zum weiteren Ausbau der Fahrzeughalle beschlossen. Dieser zweite Bauabschnitt umfasst die Errichtung der Werkstatt- und Magazin-Räume, die bekanntlich für den kommenden Fahrbetrieb unerlässlich und Vorschrift sind.

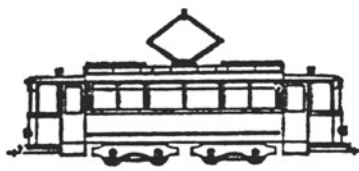
Die Kosten für diesen Ausbau belaufen sich lt. Vortrag Dr. Riechelmann (Seiten 4 u. 5 dieses Heftes) auf rd. DM 80.000, der unmittelbare Geldbedarf nur der unteren Etage und bei ausschliesslicher Eigenleistung beträgt DM 40.000.-.

Als Nachgang zum genannten Mehrheitsbeschluss rufen wir deshalb alle Mitglieder auf, sich an dieser Bausteinaktion zu beteiligen. Die benötigte Summe ist dann in einem Zuge aufzubringen, wenn jedes Mitglied sich mit Einem Betrag von DM 250.- an dieser Aktion beteiligt. Aus diesem Grunde wurde der Baustein auf einen Mindestbetrag von DM 250.- festgesetzt.





BMB



BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e. V.

Bergische Museumsbahnen e. V. · Neue Postfach-Nummer 13 19 36
Postfach 131557 · 5600 Wuppertal 1

AN ALLE MITGLIEDER
UND FÖRDERER DER BMB

W I C H T I G E H I N W E I S E !

L

┘

Sachbearbeiter, Antwort erbeten an:

Emil R. Dicke, Vors.

Bergische Museums-Straßenbahn
Wuppertal - Kohlfurth
Wuppertal - Cronenberg

Betriebshof:
Wuppertal-Kohlfurth
Telefon: (0202) 470251

Postanschrift:
Postfach ~~Neue~~ Postfach-Nummer 13 19 36
5600 Wuppertal 1

Bankverbindungen:
Stadtsparkasse Wuppertal 909564
Postscheckamt Essen 225815-439

BMB - Vertrieb / Verlagsbuchhandel
Postscheckamt Essen 9072-438

Tag 22.07.1985

AKTUELLER NACHTRAG ZU HALTESTELLE NR. 44 (JULI 1985)

Sehr geehrte Damen und Herren.

MITGLIEDSBEITRÄGE BITTE ÜBERWEISEN!

Unsere Kasse, verwaltet durch Herrn Beiersmann, bittet alle Mitglieder dringend um Überweisung der Mitgliedsbeiträge für 1985, soweit noch nicht geschehen. Fällige Miet - Strom- und Versicherungsbeiträge können z.Zt. nicht aus der Kasse bezahlt werden, da kaum Mitgliedsbeiträge eingehen. Konten für Beiträge: siehe Briefkopf.

BAUSTEINAKTION FÜR DEN HALLENBAU

Für die angekündigte Bausteinaktion zum Weiterbau der Halle sind der HALTESTELLE vorgedruckte Zahlungsformulare beige-fügt. Diese Formulare gelten nicht für Beitragszahlungen, da die Gelder über die Stadtkasse Wuppertal laufen. Wir haben gleichzeitig in Verbindung mit BLICKPUNKT STRASSENBAHN eine Spendenaktion für Nichtmitglieder (Förderer) eingeleitet. Für diesen Personenkreis werden Bausteine im Wert von 100.-DM angeboten, für Mitglieder der BMB sind Bausteine im Wert von 250.-DM lt. Beschluß der Hauptversammlung vorgesehen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, eine Zuwendung der Stadtsparkasse Wuppertal zu dieser Aktion zu erhalten, wenn die zuständigen Ausschüsse zustimmen. Wir hoffen jedoch auf die bereits bewiesene Tatkraft unserer Mitglieder, um den nächsten Teil schon bald beginnen zu können!

SONDERFAHRTEN MIT TW 105 IN ESSEN

(siehe Haltestelle) Herr Michael Dickmann hat die Organisation der Sonderfahrten mit unserem Tw 105 in Essen übernommen. Erste Termine sind für Sept./Okt. vorgesehen. 1986 sind Sonderfahrten mit festem Fahrplan in Vorbereitung. (Sechs Monate, jeweils an einem Sonntag. Weiteres wird noch mitgeteilt.) Bitte nehmen Sie an diesen Fahrten teil, um die Auslastung des Fahrzeuges sicherzustellen! (20 Sitzplätze)

Mit frdl. Gruß, Ihr

Emil R. Dicke

Alle Zuwendungen an den Verein sind durch Erlaß des Kultusministers des Landes NRW vom 6. 10. 1980 unter der Nr. IV B 1-04-57 - 64/80, sowie des Finanzamtes Wuppertal-Elberfeld unter Nr. 81 Gem A 466/21. 9. 81 steuerbegünstigt abzugsfähig.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumsbahnen.